



© PAD / Marcus Gloger

Die Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Lucia Puttrich

und

der Hessische Kultusminister

Prof. Dr. R. Alexander Lorz

laden Sie herzlich ein zur

3. Bundeskonferenz der Europaschulen “Bildung in Begegnung“

am Mittwoch, 6. Dezember 2017, um 9:30 Uhr
in die Hessische Landesvertretung,
In den Ministergärten 5, 10117 Berlin

Programm

Während der Dauer der Konferenz finden Sie im 1. OG Infostände zu den Hessischen Europaschulen und zu Angeboten des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD)

- 9:00 Get together
- 9:30 Begrüßung und Vorstellung des Video-Slam-Schülerwettbewerbes und Videokommentar von Schülerinnen und Schülern der Hessischen Europaschulen
Dr. Corinna Hartmann
Hessisches Kultusministerium
- 9:45 Grußworte
Lucia Puttrich
Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten
Prof. Dr. R. Alexander Lorz
Hessischer Kultusminister
Videokommentar von Schülerinnen und Schülern der Hessischen Europaschulen
- 10:25 Das Schulentwicklungsprogramm "Hessische Europaschulen", anschließend Fragerunde
Prof. Dr. Sabine Hornberg
Technische Universität Dortmund
Videokommentar von Schülerinnen und Schülern der Hessischen Europaschulen
- 11:15 Keynote
"Herausforderungen an die Lehrenden und Lernenden in einem zukünftigen Europa – Europaschulen up to date?", anschließend Diskussion
Prof. Dr. Thomas Goll
Technische Universität Dortmund
- 12:15 Mittagspause mit Imbiss
- 13:15 Sechs Workshops zu ausgewählten Themenbereichen
- Parallel zu den Workshops findet am Nachmittag ein Netzwerktreffen auf Ebene der Bildungsverwaltungen der einzelnen Bundesländer statt.
Leitung: Dr. Corinna Hartmann, Hessisches Kultusministerium
- 15:15 Ergebnisse aus den Workshops
Prof. Dr. Sabine Hornberg und Teilnehmende aus den Workshops
- 15:45 Schlusswort
Dr. Corinna Hartmann

Das Workshop-Angebot

1 Peer-Evaluation: Instrument zur Qualitätssteigerung an Hessischen Europaschulen

Wesentliche Erkenntnisse zur Peer-Evaluation an den Hessischen Europaschulen werden dargestellt. Der Blick der Partner-Peerschule von außen erweitert die schulische Qualität. Durch die Verortung der Peer-Vorhaben wird deutlich, welche Qualitätsdimensionen des Europa-Curriculums unterstützt werden. Darüber hinaus wird ein anwendungsbezogener Teil für die Teilnehmenden angeboten.

Leitung: Dr. Dagmar Giebenhain, Pädagogische Akademie Elisabethenstift (PAE), Darmstadt

2 Europabildung in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern

Die Arbeit am Europa-Studienseminar wird vorgestellt anhand einer englischsprachigen PPT-Präsentation, die mit Lehrkräften im Vorbereitungsdienst für die Fahrten in das europäische Ausland entwickelt wurde. Das Konzept der Fahrten wird erläutert und exemplarisch vorgestellt. Die Teilnehmenden werden in interaktiven Phasen Ideen entwickeln, zum Beispiel zur Nachhaltigkeit und Dissemination an Schule, Integration von Berufsorientierung und Inklusion.

Leitung: Kerstin Streiff und Barbara Rustige, Europa-Studienseminar für berufliche Schulen, Gießen

3 Bundes-Netzwerk EuropaSchule e.V.

Selbstverständnis, Zielsetzung und Arbeitsweisen des Vereins werden vorgestellt und während einer interaktiven "Biete-Suche-Austausch-Phase" erlebbar gemacht. Im zweiten Teil wird die Staatliche Europaschule Berlin (SESB) als "Europa-Schul-Verbund" portraitiert. Diese Schulen praktizieren durch ihr konsequentes Konzept des bilingualen Lernens und des Prinzips der dualen Immersion erfolgreich eine der drängendsten Herausforderungen: Die Integration und Bildung von Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache. Ausgewählte Ergebnisse der Evaluation dieses Schulmodells werden vorgestellt.

Leitung: Christoph Becker, Rolf Börter, Wilfried Stotzka und Heike Zerfowski, Verein "Bundes-Netzwerk EuropaSchule e.V.",

4 Impulse des Vormittags für die Praxis aufgreifen

Der Workshop thematisiert mit dem Fokus auf die politische Bildung die besonderen Herausforderungen für Lehrende und Lernende im Zusammenhang mit einem zukünftigen Europa. Berücksichtigt werden sowohl die Wissens- (Fachkonzepte) als auch die Einstellungsdimension.

Leitung: Prof. Dr. Thomas Goll, Technische Universität Dortmund

5 Botschafterschulen des Europaparlaments

Das Programm "Botschafterschulen für das Europäische Parlament", dessen Historie und Verortung im europäischen Kontext werden vorgestellt. Schülerinnen und Schüler aus einer Botschafterschule berichten von ihren Erfahrungen und geben anhand praktischer Übungen Einblick in ihre Arbeit in der Schule. In einer Fragerunde für interessierte Lehrkräfte werden Hinweise zum Einstieg ins Programm sowie zur konkreten Umsetzung gegeben. Hier kommen Europaschulen und Botschafterschulen ins Gespräch miteinander.

Leitung: Elizabeth Pender und Frank Piplat Europäisches Parlament
Informationsbüro Deutschland, Berlin; Markus Wege mit
Juniorbotschafterinnen und –botschaftern, Freiherr-vom-Stein-Schule,
Gladenbach, Hessen

6 Schülerinnen- und Schülerdialog:

Mein Kiez, meine Stadt - Willkommen in Berlin

Damit sich stereotype Vorstellungen gegenüber anderen Menschen und Lebenswelten nicht verfestigen, bringt dieses Projekt von Berliner Theaterpädagoginnen und –pädagogen in Kooperation mit dem August Bebel Institut je eine Regelklasse mit einer Willkommens-/Übergangs-/bzw. Intensivklasse einer Schule für eine intensive Begegnung zusammen. Erfahrungen aus dieser Arbeit werden den Teilnehmenden aktiv vermittelt und gemeinsam mit ihnen in den Kontext von Bildung für ein zukünftiges Europa gestellt.

Leitung: Stefanie Dorr und Ute Zimmermanns in Kooperation mit dem
August-Bebel-Institut, Berlin

Bitte melden Sie sich online zur Konferenz an unter

<http://lvhessen.de> bis zum 10. November 2017
Wählen Sie sich online in **einen** der sechs Workshops ein.

Und so finden Sie den Weg:

<https://staatskanzlei.hessen.de/hessen-berlin/ihr-weg-zu-uns>

Da keine Parkplätze zur Verfügung stehen, empfehlen wir die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Corinna.Hartmann@kultus.hessen.de